

# Niederbayern ehrt seine besten Sportler im Joska Glasparadies in Bodenmais

Wie schon im Vorfeld der Veranstaltung in der PNP zu lesen war, wurde Sieglinde, doch etwas überraschend, mit vielen Olympiasiegern, Welt- und Europameistern für diese Ehrung nominiert.

Deshalb machten wir uns Freitag bei herrlichem Sommerwetter auf in den wunderschönen Luftkurort Bodenmais.

Nach dem Eintreffen war zuerst ein Sektempfang im Biergarten des Joska-Erlebnisrestaurants, bevor dann um 19:30 Uhr die Veranstaltung nach innen verlegt wurde. Dort wurden den Teilnehmern die Plätze zugewiesen und als diese eingenommen waren und etwas Ruhe einkehrte, trat der Moderator der Veranstaltung, Herr Manuel Krüger, auf die Bühne. Er lud anschließend kurz und knapp zum Buffet ein.

Dass Sportler einiges essen können, wissen wir ja aus unserem Verein und so war es nicht verwunderlich, dass auch hier die angerichteten Speisen öfters nachgefüllt werden mussten.

Um 20:30 Uhr trat dann zusammen mit dem Moderator der BLSV-Vorsitzende, Herr Udo Egleder, auf die Bühne, der nach seiner Begrüßung und einigen Dankesworten die offizielle Ehrung eröffnete.

Die Ehrung umfasste 5 Kategorien (Nachwuchssportler-, Mannschaft-, Behindertensportler/in-, Sportler und Sportlerin des Jahres) mit jeweils 3 Nominierten und lief dann wie folgt ab:

Die Nominierten (soweit sie anwesend waren) wurden auf die Bühne gebeten und vom Moderator mit den üblichen Fragen konfrontiert! Danach verließen diese wieder die Bühne und ein zugeteilter Pate verlas dann das Wahlergebnis (gewonnen hat Gudrun Stock, Olympiateilnehmerin im Bahnradsfahren).

Die Patin bei Sieglinde war die Olympiasiegerin im Kleinkaliber-Schießen, Barbara Engleder, die auch hier, wie beim Gewinn ihrer Goldmedaille, mit dem ein oder anderen derben, bayerischen Spruch für Aufsehen sorgte.

Denn auch dieses Mal kam von ihr, bezogen auf die Bergläufe von Sieglinde, der Spruch: „Leck mi am Arsch, da bräucht i scho nach ein paar hundert Meter a Sauerstoffzelt“!

Während den einzelnen Ehrungen gab es drei Show-Akts, eine Sängerin Namens Marina Koller, die Kabarettistin Franziska Wanninger, ausgezeichnet mit dem Scharfrichterbeil, außerdem schon

bei Ottis Schlachthof aufgetreten und Danza Furiosa mit einer Tuch-Akrobatik Nummer.

Nach der letzten Kategorie wurden nochmal alle Nominierten zu einem Gruppenfoto auf die Bühne gebeten, die Damen bekamen einen Blumenstrauß und alle Nominierten ein Glas-Erinnerungsgeschenk mit Urkunde. Nach einem weiteren Song von Frau Koller und dem Applaus aller Anwesenden wurde die Gala (hervorragend von der Firma Joska aufgezogen) von Moderator Manuel Krüger beendet.

Gegen 22:00 Uhr machten wir uns dann auf dem Heimweg.

Auf dem Parkplatz kam dann von Barbara Engleder, nachdem sie eine Rose an ihrem Scheibenwischer ihres Autos entdeckte, nochmal ihr schon bekanntes Schlusswort: „Leck mi am Arsch, an einem Tag zwoa moi Blumen, de hod ma mei Ma bis heid nu ned gschenkt!“